

# Hospitalisationen und Demenz: Epidemiologische Perspektiven

Abschlusskongress Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus | 16.04.21

Dr. Tobias Möllers

Betreuer:

Prof. Dr. Hermann Brenner, MPH

Dr. Laura Perna

# Verweildauer

- Hohe Anzahl an Hospitalisationen
- Erhöhte Komplikations- und Mortalitätsraten
- Funktionaler und kognitiver Abbau
- Mangelernährung und Bewegungsmangel
- Erhöhtes Risiko für Delirium



52 von 60 Studien berichten eine längere Verweildauer

Journal of Alzheimer's Disease 67 (2019) 1055–1065  
DOI 10.3233/JAD-180593  
IOS Press

1055

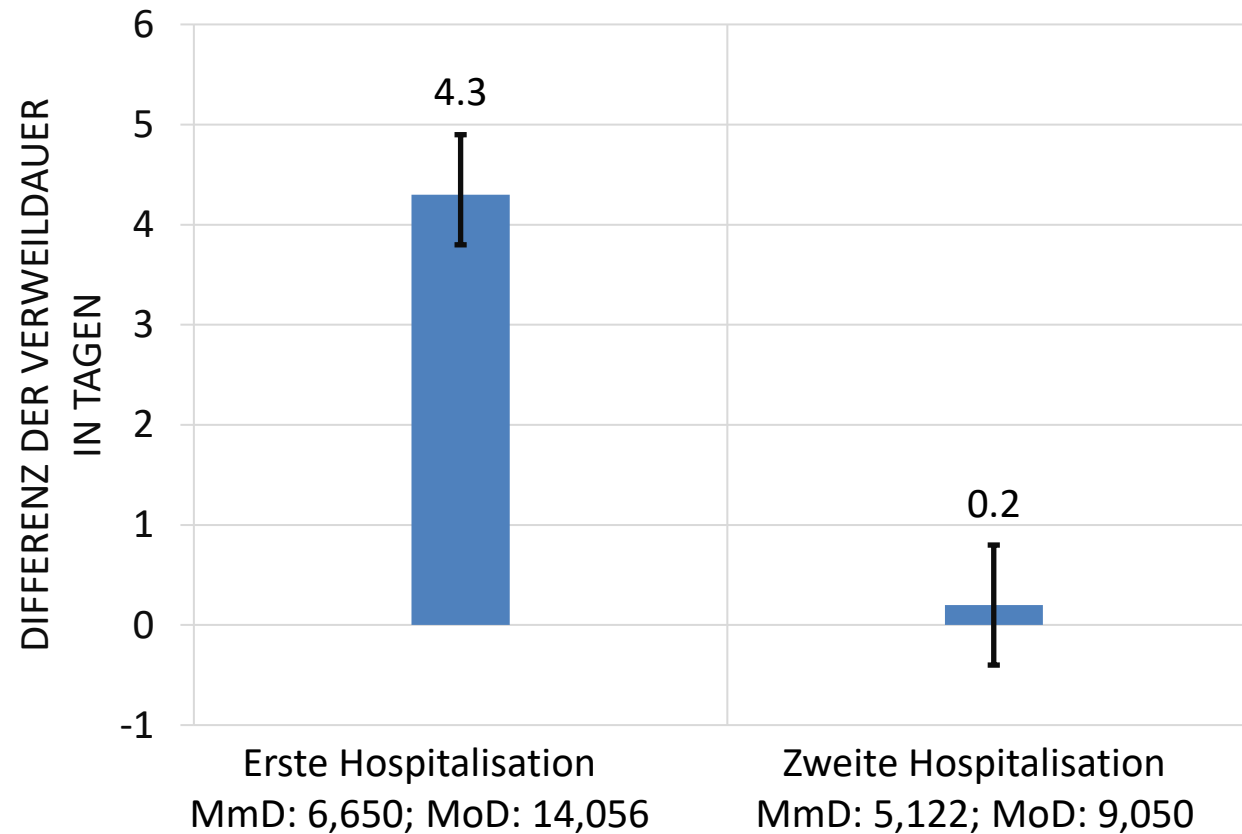
## Factors Associated with Length of Stay in Hospital Patients with and Without Dementia

Tobias Möllers<sup>a,b,c,\*</sup>, Laura Perna<sup>b</sup>, Peter Ihle<sup>d</sup>, Ingrid Schubert<sup>d</sup>, Jürgen Bauer<sup>a,e</sup> and  
Hermann Brenner<sup>a,b</sup>

## Verweildauer

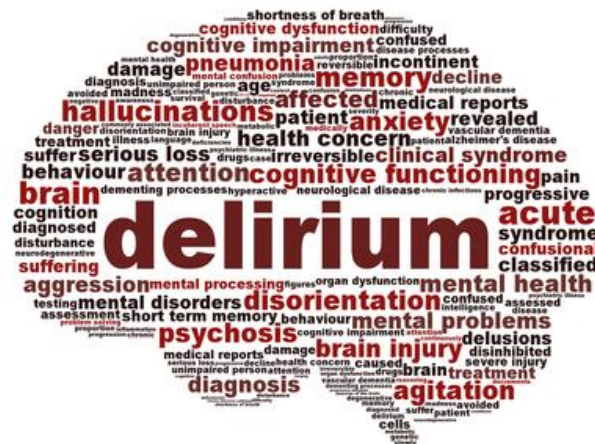
# Vergleich zwischen Menschen mit und ohne Demenz

Unterschiede für die Verweildauer von MmD und MoD.

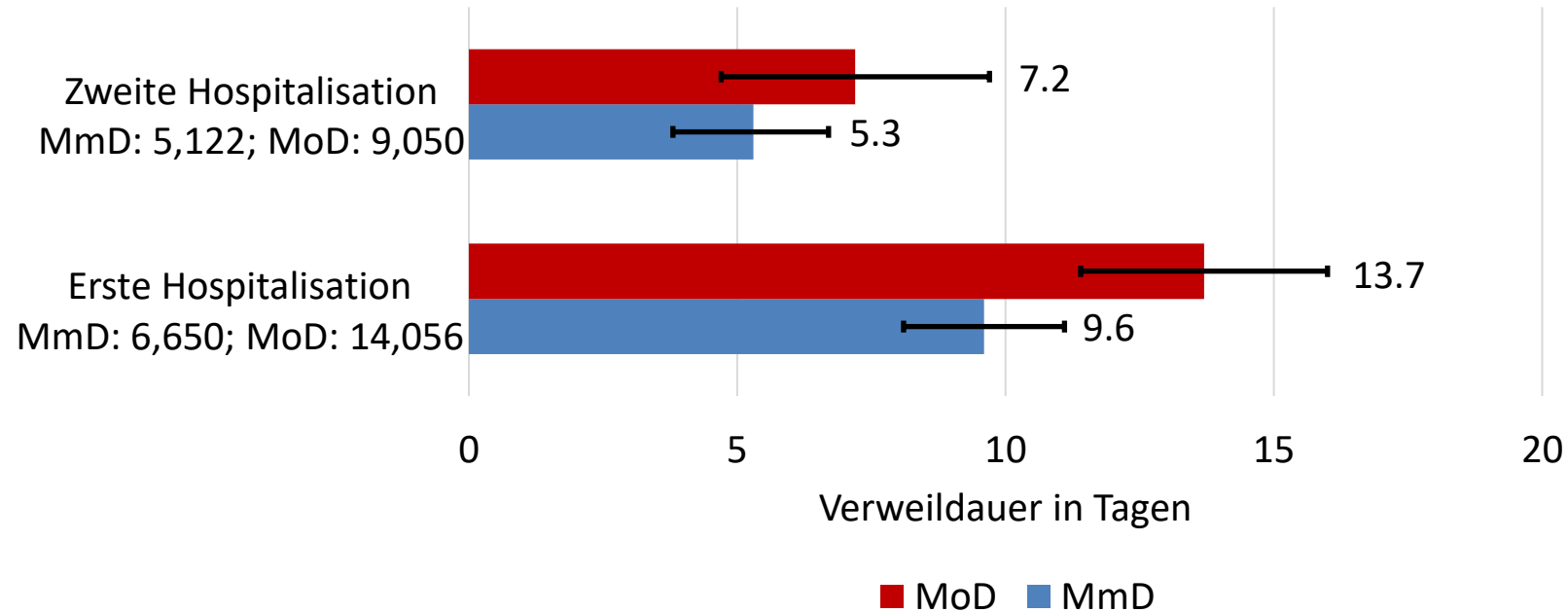


# Verweildauer

## Der Einfluss des Deliriums



Einfluss von Delirium auf die Verweildauer von MmD und MoD.





- Längere erste Hospitalisation für MmD
  - Erste Diagnose häufig im Krankenhaus
- Delirium mit einer längeren Hospitalisation assoziiert
  - Einfluss auf die Behandlung
  - Behandlung des Deliriums
  - Verlegung auf eine Spezialstation
- Früherkennung & frühzeitige Behandlung zur Reduzierung des Einflusses von Delirium

Received: 5 November 2019

Accepted: 13 February 2020


DOI: 10.1002/gps.5282

## RESEARCH ARTICLE

International Journal of  
Geriatric Psychiatry

WILEY

# New use of psychotropic medication after hospitalization among people with dementia

Tobias Möllers<sup>1,2,3</sup>  | Laura Perna<sup>2,4</sup> | Hannah Stocker<sup>1,2,3</sup> | Peter Ihle<sup>5</sup> |  
Ingrid Schubert<sup>5</sup> | Ben Schöttker<sup>1,2</sup> | Lutz Frölich<sup>6</sup> | Hermann Brenner<sup>1,2</sup>

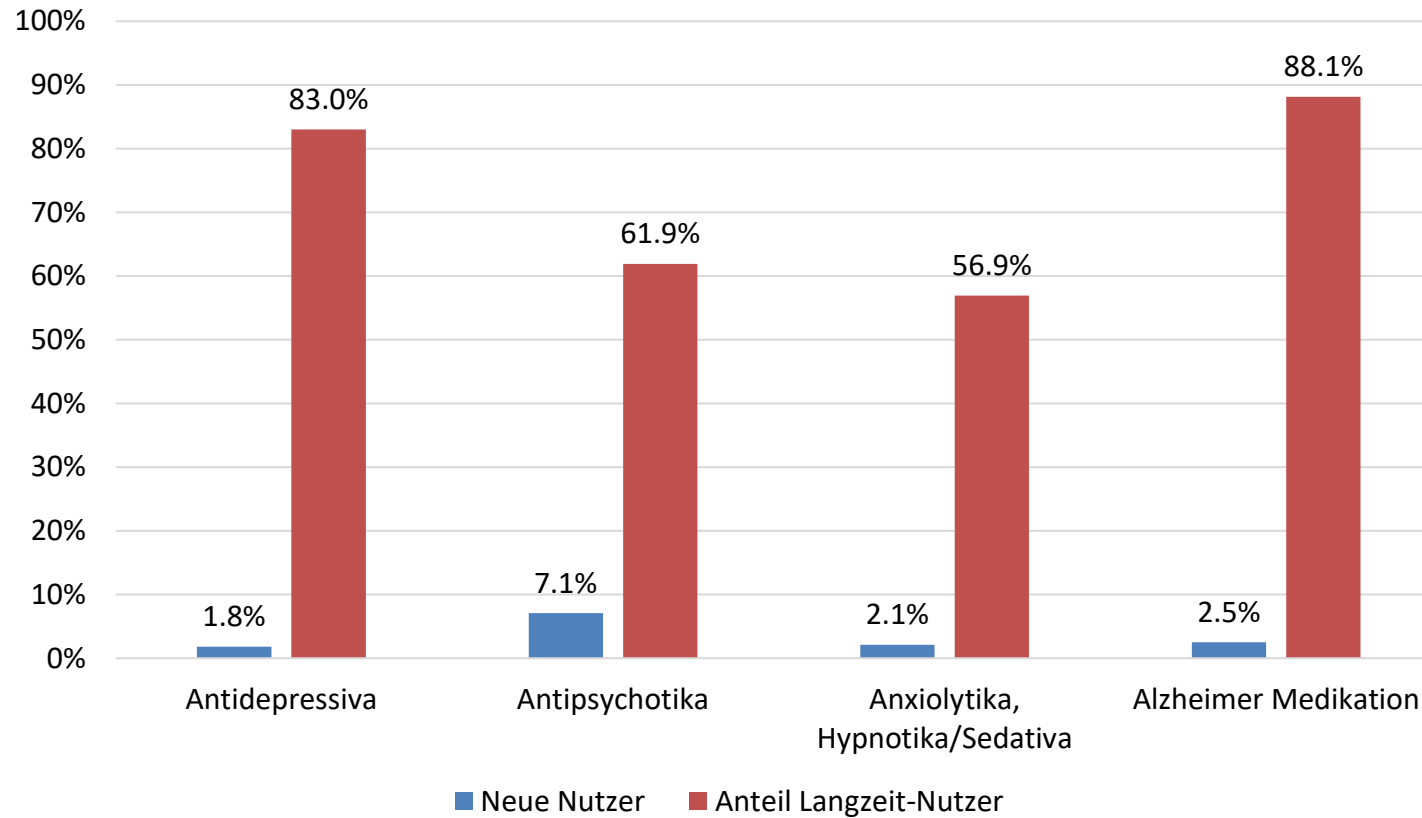
- Häufig zur Behandlung sekundärer Demenz-Symptome verschrieben
- Bedingte Wirksamkeit
- Zum Teil schwerwiegende unerwünschte Ereignisse
- Medikamenten-Management im Krankenhaus



# Psychotropische Medikation

## Anteil der neuen- und Langzeit-Nutzer

Anteil der neuen- und Langzeit-Nutzer



# Psychotropische Medikation

## Einflussfaktoren

- Delirium:

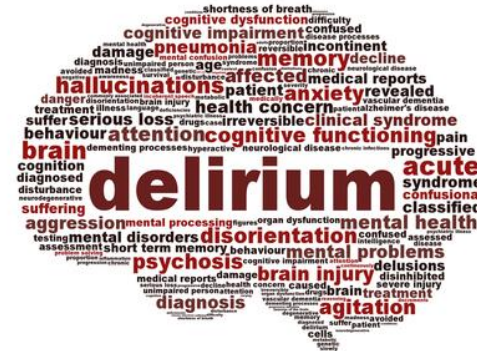


Antipsychotika  
Anxiolytika, Hypnotika/Sedativa

- Pflegestufe:



Antidepressiva  
Antipsychotika  
Anxiolytika, Hypnotika/Sedativa



- Großer Anteil an langfristige Nutzer
  - Interventionsbedarf in der Versorgungsschnittstelle
- Delirium
  - Früherkennung & frühzeitige Behandlung notwendig
- Pflegestufe
  - Stress der Angehörigen, Pflegenden und behandelnden Ärzte assoziiert mit erhöhtem Gebrauch



# Zusammenfassung



NETZWERK  
ALTERNS-  
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

- Delirium hat einen Einfluss auf die stationäre und ambulante Versorgung
  - Assoziiert mit einer längeren Verweildauer
  - Assoziiert mit dem Gebrauch von psychotropischen Medikamenten
  - Wichtige Rolle bei der Versorgung und Behandlung von MmD
- Ähnliche Effekte bei neuropsychiatrischen Symptomen

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

### **Besonderer Dank an:**

Robert-Bosch-Stiftung

Netzwerk Alternsforschung

Prof. Dr. Hermann Brenner

Dr. Laura Perna

Prof. Dr. Jürgen Bauer

Prof. Dr. Lutz Frölich

PMV Forschungsgruppe

### **Kontakt**

Dr. Tobias Möllers

Deutsches Krebsforschungszentrum  
E-Mail: [t.moellers@dkfz-heidelberg.de](mailto:t.moellers@dkfz-heidelberg.de)